

Geprüfter Layouter nach FED Standards

Die Ersten verlassen die bbs|me

Erstmals in Deutschland wurden in der zweijährigen Berufsfachschule Elektrotechnische Assistentinnen und Assistenten (ETA) Grundkenntnisse zum industriellen Leiterplattenlayout vermittelt.

Acht Schüler der Klasse bfe06 erwarben sich die Fachkompetenz im Unterricht und einer erklecklichen Anzahl von Zusatzstunden. Diese Schüler wurden am 12.7.2007 vom Prüfungsausschuss des Fachverbandes Elektronikdesign (FED) Herrn Prof. Dr. Thüringer von der FH Gießen und Herrn Gröner praktisch und theoretisch geprüft.

Die theoretische Prüfung bestand aus einem Multiple-Choice-Test mit sechzig Fragen rund um die Layouterstellung, Produktion und Bestückung von Leiterplatten. Im praktischen Teil wurden mit der industriellen Software Pulsonix eine doppelseitige Leiterplatte layoutet.



Alle Schüler erreichten das Ziel mit sehr guten bis befriedigenden Leistungen. Damit gehen diese Schüler mit einer heute immer mehr gefragten Zusatzqualifikation in die Berufswelt, wie die Vertreter des FED versichern und die aktuelle Nachfrage aus der Industrie bestätigt.

Michael ist die Nummer 001 der ausgebildeten Layouter und Muhittin hat das Zertifikat mit sehr gut bestanden.

Der Spruch des Tages:

Heute habe ich nicht nur einen, sondern drei Abschlüsse erreicht:

1. Staatlich geprüfter Elektrotechnischer Assistent
2. Geprüfter Layouter nach FED-Standards
3. Fachhochschulreife - schulischer Teil -

Damit erreicht eine zweijährige Entwicklungsphase mit Vertretern der Industrie (Fa. Ilfa), des Fachverbandes Elektronik Design (FED) und bbs|me einen herausragenden Meilenstein.



Am Anfang dieses Projekts waren die Visionen

- AUS DER SCHULE – DURCH DIE SCHULE – IN DEN BERUF (bbs|me)
- **Qualifizierte Fachkräfte** für der Elektronik/ Leiterplattenindustrie (Ilfa)
- Entwicklung eines **Ausbildungsberufs: Layouter** (FED)

Diese unterschiedlichen Visionen der drei Partner überschneiden sich in einem Bereich: **Qualifizierte zeitnahe Berufsausbildung für Jugendliche**. Für unsere Schule ist es wichtig, einen guten Draht zur Fachindustrie Elektrotechnik und Elektronik in der Region Hannover zu entwickeln, damit unsere **Staatlich geprüften Elektrotechnischen Assistentinnen und Assistenten** Arbeitsplätze und Praktikumpätze finden. Um diese Zugang zur Arbeitswelt weiter auszubauen, werden wir die Unterrichtsinhalte und Lernziele weiterentwickelt und verbessert..

Dazu gehört auch zukünftig:

- das Feedback aus der Industrie zu unseren bisherigen Ergebnissen
- die Abstimmung von Lernsituationen der Schule mit Handlungssituationen der Betriebe, um arbeitsplatznah auszubilden.
- der Aufbau eines Netzwerks mit Firmen in der Region Hannover und in Deutschland, um den administrativen Vorgaben zu genügen und unsere Visionen zu erreichen.